Bericht der Gemeinderatssitzung am 18.01.2023

Am Mittwoch, 18.01.2023, fand im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Hierbei wurde über folgende Tagesordnungspunkte beraten:

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Die Vorsitzende gab bekannt, dass der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 14.12.2022 folgendes beschloss:

Freibadkiosk - weiteres Vorgehen Pachtvertrag / Konzept

Der Gemeinderat beschloss den bestehenden Pachtvertrag mit dem bisherigen Pächter außerordentlich zu kündigen bzw. hilfsweise einen Aufhebungsvertrag für die Saison 2023 zeitnah zu erwirken zu.

Erwerb von Waldflächen

Der Gemeinderat stimmte einem Kauf von Waldflächen zum angebotenen Preis i.H.v. 9.000 € zu.

Verkauf Eigentumswohnung Neckarstraße 16 - weiteres Vorgehen

Die Wohnung 2 in der Neckarstraße 16 wird vermietet.

Parallel zur Vermietung wird die Wohnung zu einem Preis von 129.000 € zum Verkauf angeboten.

Darüber hinaus beriet der Gemeinderat verschiedene Personalangelegenheiten.

Kindergartenangelegenheiten; Sanierung Kita Regenbogenland

- Festlegung des Sanierungsumfangs

- Beantragung von Fördermitteln aus dem Ausgleichstock

In der Gemeinderatssitzung am 19.02.2020 wurde der Beschluss gefasst, den geplanten Neubau der Kita Regenbogenland als sechsprüppige Einrichtung am Standort am Sportgelände aus finanziellen Gründen zurückzustellen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen für den Weiterbetrieb der Einrichtung zu prüfen.

Für die entsprechende Prüfung hinsichtlich einer Modernisierung des ursprünglichen Bestandsgebäudes, in dem drei Gruppen untergebracht sind, wurde das Architekturbüro Nohé aus Fahrenbach-Trienz mit der Planung und Kostenermittlung beauftragt. Dies wurde in der Sitzung am 17.11.2021 dem Gemeinderat vorgestellt.

In der Gemeinderatssitzung am 26.01.2022 erfolgte daraufhin die Vergabe der Planungsleistungen an das Architekturbüro Nohé (Gebäude und Innenräume) sowie an die Ingenieurgesellschaft Seidel (technische Ausrüstung, Heizung, Elektro, Sanitär).

Hinsichtlich der Sanierung der Kita Regenbogenland war nun noch der Umfang der Sanierung festzulegen, da in der damaligen Vorstellung im Gemeinderat zwar verschiedene Erweiterungs-Optionen (Mensaanbau, Schaffung eines Lagerraums) aufgezeigt, hierüber aber noch keine Entscheidung getroffen wurde.

Ebenfalls war noch ein förmlicher Beschluss für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Ausgleichstock zu fassen.

Nachdem der Tagesordnungspunkt in der Gemeinderatssitzung am 14.12.2022 von der Tagesordnung genommen wurde, erfolgte am 05.01.2023 nochmals ein vor-Ort-Termin und am 16.01.2023 eine Beratung im Technischen – und Umweltausschuss.

Der Gemeinderat beschloss die Sanierung wie vorgeschlagen durchzuführen und die Einrichtung um einen Mensa-Anbau mit geschätzten Kosten in Höhe von 115.000 € zzgl. MwSt. und um einen Lagerraum mit geschätzten Kosten in Höhe von 19.500 € zzgl. MwSt. zu

erweitern. Der Gemeinderat stimmte einer Antragstellung auf die Gewährung einer Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock für die Sanierung der Kita Regenbogenland inklusive der Schaffung von Ausweichräumen im Haus der Vereine zu. Im Haushaltsplan sind für das Jahr 2023 Ausgaben i.H.v. 400.000 € und ein Zuschuss i.H.v. 200.000 € eingeplant und für das Jahr 2024 Ausgaben i.H.v. 1.686.000 € und ein Zuschuss i.H.v. 843.000 €. Unabhängig von der Gewährung einer Förderung soll die Maßnahme durchgeführt werden.

Haushaltsplan 2023 einschließlich Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe mit Finanzplanung - Vorberatung

Der Haushalt 2023 einschließlich der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe mit Finanzplanung wurde in der Sitzung am 14.12.2022 eingebracht. Wie bereits in der Einbringung darauf hingewiesen, ist ein Nachteil eines frühen Einbringungstermins, dass zum einen die Kassenliquidität zum 31.12. nur geschätzt werden kann. Zum anderen ergingen dieses Jahr die fortgeschriebenen Orientierungsdaten auf Grundlage der Oktobersteuerschätzung erst am Abend vor dem Einbringungstermin, so dass die angepassten Zahlen nicht mehr rechtzeitig eingepflegt werden konnten. Schließlich ergeben sich im Laufe des Dezembers regelmäßig noch Erkenntnisse im Hinblick auf Investitionen, z.B. in welcher Höhe noch Mittel beansprucht wurden, und auf Zins- und Darlehensentwicklungen. Zuletzt sind noch aktuelle Entwicklungen in Bezug auf die Ausgleichsstockantragstellung zu berücksichtigen.

Die Anpassung der Zahlen aus dem Finanzausgleich bringt eine Verbesserung von 1.700 € im Jahr 2023 und von 73.100 € im Jahr 2024. Diese beiden Zahlen wurden im fortgeschriebenen Ergebnishaushalt eingearbeitet und den Gemeinderäten vorgestellt. Im Investitionshaushalt wurden für 2023 ein beschlossener Waldkauf nachgetragen und für 2024 die Zahlen für die Sanierung der Kita. Regenbogenland an die fortgeschriebene Kostenberechnung angepasst. Da es sich um einen Ausgleichsstockantrag hierbei handelt, wurden auch die beantragten Zuschüsse angepasst. Die Änderungen wurden farblich im vorgelegten Finanzhaushalt hervorgehoben.

Die äußerst positive Liquiditätsentwicklung mit einem Kassenbestand i.H.v. 2.975.322 € zum Jahresende 2022 ermöglicht es, auf die gesamte Darlehensaufnahme i.H.v. 1.100.000 € für das Jahr 2022 zu verzichten. Gerade weil der Investitionshaushalt erstmals zu weit über 90 % umgesetzt wurde, war dies so nicht zu erwarten gewesen. Ein Rekordergebnis bei der Gewerbesteuer mit Einnahmen von über 2.400.000 € trug wesentlich zu der äußerst erfreulichen Entwicklung bei. Da zuerst flüssig Mittel einzusetzen sind, bevor Darlehensaufnahmen erfolgen, kann auch die geplante Kreditermächtigung für 2023 von 2.000.000 € auf 1.590.000 € reduziert werden. Dafür müssen 2024 2.416.000 € für Kreditaufnahmen eingeplant werden. Die geringeren Darlehensaufnahmen haben zur Folge, dass sich auch die Tilgungen reduzieren. Anhand der Anlage 5, die die Liquiditätsentwicklung abbildet, wurden die Anpassungen erläutert und die Herleitung der Berechnungen im Finanzhaushalt vorgestellt.

Analog zu Anlage 5 im Kernhaushalt wurde erstmals die Anlage 3 im Eigenbetrieb Wasserversorgung vorgestellt und erläutert. Diese ist aufgrund der Anpassung im Eigenbetriebsrecht erforderlich und bildet die Liquiditätsveränderungen ab. Unglücklicherweise gibt es keine Zeile mit den noch zur Verfügung stehenden Kreditermächtigungen. Deshalb wurden nachrichtlich die Beträge für die Jahre 2021 bis 2023 aufgeführt. Rechnungsamtsleiter Ockert wies darauf hin, dass die Kreditermächtigung für 2021 mit der Haushaltsgenehmigung 2023 verfällt. Angesichts der Anregung der Kommunalaufsicht in der Haushaltsgenehmigung 2022 war diese ohnehin hinsichtlich der Notwendigkeit bei ausreichender Liquidität zu hinterfragen. Die Kreditaufnahmen für 2022

werden jedoch in Anspruch genommen werden müssen. Für den Eigenbetrieb Wasserversorgung werden bis zur Verabschiedung die Zahlen auf Grundlage der neuen Anlage 3 überarbeitet und vorgelegt. Gleiches gilt für den Eigenbetrieb Freibad. Über die zu tätigen Darlehensaufnahmen bzw. über den Verzicht im Kernhaushalt und den Eigenbetrieben wird in einer separaten Sitzung noch zu beschließen sein.

Des Weiteren beriet der Gemeinderat über das Baugesuch zur Sanierung der Kita Regenbogenland.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am 01. Februar 2023 statt.